



**Bürgerforum
Dinklage**

BFD-Fraktion im Rat der Stadt Dinklage

Dinklage, den 28.11.2022

Henning Hilgefort (Stellvertretender Fraktionsvorsitzender)
Franzstraße 25
49413 Dinklage

Stadt Dinklage
z. Hd. Herrn Bürgermeister Carl Heinz Putthoff
Am Markt 1
49413 Dinklage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Putthoff,

die BFD-Fraktion beantragt, dass auf der kommenden BUS-Sitzung am 08.12.22 die Verwaltung der Stadt Dinklage beauftragt wird zu überprüfen ob das geplante Bauvorhaben eines Hospizes durch die St. Anna Stiftung im Dinklager Bürgerpark gemeinsam oder nebeneinander mit einem Neubau einer Kindertagesstätte durch die Stadt Dinklage mit den zukünftig für Dinklage noch zu ermittelnden Voraussetzungen rechtlich und tatsächlich möglich und empfehlenswert ist.

Begründung:

Das von der St. Anna Stiftung geplante Bauvorhaben eines Hospizes im Dinklager Bürgerpark kann aus unserer Sicht nicht prioritär zu der den Ratsmitgliedern bekannten sehr angespannten derzeitigen und zukünftigen Versorgung von Kitaplätzen in Dinklage (Thema: Ersatzbau St. Martin, perspektivisch notwendiger Neubau einer siebten Kita) behandelt werden. Wir müssen ausdrücklich hinsichtlich eines möglicherweise notwendigen Kita-Neubaus oder Ersatzbaus des Kindergartens St. Martin auf die dafür stark begrenzt zur Verfügung stehenden geeigneten stadteigenen wie privat erwerbbaaren Flächen hinweisen.

Dem Bauvorhaben der St. Anna Stiftung kann damit bis zur Klärung, ob Dinklage perspektivisch einen weiteren Kita-Neubau benötigt und wenn ja, wo dieser rechtssicher und verbindlich umgesetzt werden kann, leider nicht entschieden werden.

Wir raten hier ausdrücklich von einer übereilten Beschlussfassung ab, damit der Stadt Dinklage die stadteigene Fläche nicht bis zu dieser zwingend notwendigen Klärung verloren geht!

Die zur Verfügung stehende Fläche im Dinklager Bürgerpark bietet aus unserer Sicht nämlich gerade die Möglichkeit eines Kita-Neubaus auf stadteigener Fläche.

Auch mit Blick auf den angrenzenden Mehrgenerationenpark und den Burgwald mit dem noch neu zu gestaltenden Wildgehege bieten sich hier hervorragende pädagogische Möglichkeiten.

Mit Hinblick eines höchstwahrscheinlich aufgrund gesetzlicher Vorgaben nur sehr schwer umsetzbaren Waldkindergartens gewinnt dieser Standort nochmals zusätzlich an Bedeutung.

Dabei sich aber allein auf den Neubau einer Kita oder einen Ersatzbau des Kindergartens St. Martin im Bürgerpark zu fokussieren und das Bauvorhaben der St. Anna Stiftung völlig auszuschließen, ist nach unserem Dafürhalten ebenfalls nicht der Weisheit letzter Schluss.

Dies würde nach unserer Ansicht das berechnigte und unterstützenswerte Anliegen der renommierten St. Anna Stiftung nicht hinreichend würdigen.

Wir streben daher eine gemeinsame Umsetzung ähnlich wie am Goldenstedter Mehrgenerationenpark im Dinklage Bürgerpark an um allen Interessen möglichst gerecht zu werden.

Der Standort Reichensteiner Straße, an dem sich derzeit der St. Martin Kindergarten befindet, bliebe dabei darüber hinaus für weitere Planungen verfügbar.

In Goldenstedt konnte eine Kindertagesstätte mit einem Wohnheim für Menschen mit Behinderungen gemeinsam, harmonisch und erfolgreich am Mehrgenerationenpark umgesetzt werden ohne das Landschaftsbild zu verunstalten oder übermäßige Versiegelung zu erzeugen.

Die stadteigene zur Verfügung stehende Fläche würde damit durch beide Einrichtungen voll genutzt werden und die Attraktivität und Nutzung des geplanten **Mehrgenerationenparks** enorm steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Hilgefort, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender des Bürgerforum Dinklage (BfD)